

BAYERN'S FISCHEREI + GEWÄSSER

Das Magazin des
Landesfischereiverbands Bayern e.V.

Ausgabe Oberbayern



B 10763 ISSN 0949-5207

FISCH DES JAHRES
Winterfisch Rutte

WASSERKRAFT
*Regierung drängt auf
Ausbau*

LANDESFISCHEREITAG
*Treffen der bayerischen
Fischer in Mittelfranken*



Liebe Fischerinnen und Fischer,

Dieses Jahr hat uns wieder einen wunderschönen Sommer beschert – im Vergleich zur Referenzperiode bereits der 27. zu warme Sommer in Folge wie der Deutsche Wetterdienst mitteilt. Das ist zwar ideal für alle Urlauber, für Bayerns Gewässer und Fische waren die heißen Temperaturen allerdings eine echte Belastungsprobe. Das zeigt uns, der Klimawandel ist im vollen Gange.

Gleichzeitig haben wir diesen Sommer einen interessanten Wahlkampf und im Herbst eine spannende Landtags- und Bezirkstagswahl erlebt. Zunächst freue ich mich über die hohe Wahlbeteiligung im Freistaat – dies ist ein gutes Zeichen für unsere Demokratie. Mit der für die Fischerei zuständigen Staatsministerin Michaela Kaniber haben wir weiterhin eine starke Fürsprecherin mit einem offenen Ohr für unsere Anliegen. Ebenso freuen wir uns auf die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit mit Umweltminister Thorsten Glauber.

Im Oktober hat uns der wiedergewählte Ministerpräsident Markus Söder zu einem festlichen Empfang in die Münchner Residenz eingeladen – eine große Ehre und ein Zeichen der Wertschätzung für Bayerns Fischer. Geladen waren Vertreter aller sieben Bezirksfischereiverbände. Mit großer Freude haben wir dort

seine Ankündigung vernommen, die Fischottersituation an den Fließgewässern genau zu beobachten und notfalls auch dort Maßnahmen zu ergreifen, um die Fischbestände zu schützen.

Nachdenklich stimmt uns jedoch, dass trotz der seit 1. August bestehenden gesetzlichen Regelung für Teichwirtschaften bis heute kein einziger Fischotter entnommen wurde. Das Verfahren ist für die nach wie vor zum Teil in ihrer Existenz bedrohten Teichwirte zu kompliziert und bürdet ihnen den Großteil der Verantwortung auf. Zudem wird ihnen im Fall einer Entnahme indirekt mit Konsequenzen bis hin zu möglichen Strafanzeigen gedroht. Wir werden sehr genau beobachten, wie sich die Situation hier weiterentwickelt – insbesondere auch in Hinblick auf die derzeit beim Verwaltungsgerichtshof anhängigen Klagen des Bund Naturschutzes, der Deutschen Umwelthilfe und des Aktionsbündnisses Fischotterschutz aus Niedersachsen(!).

Im Nachgang des Empfangs habe ich einige der dort angesprochenen Themen in einem ausführlichen Brief an den Ministerpräsidenten näher erläutert. Neben der Fischotter-Problematik auch den Wunsch nach einer stärkeren Förderung des Ehrenamts sowie unsere restriktive Haltung zum Ausbau der Wasserkraft. Hier bereitet mir die Position der Staatsregierung zum Teil Sorge. Sowohl die CSU als auch die Freien Wähler fordern im Koalitionsvertrag den Ausbau der Wasserkraft und insbesondere einen Kraftwerksneubau an der Salzach. Hier müssen wir als Fischer standhaft bleiben und zum Schutz der Fische und Gewässer in Bayern auf Augenmaß und die Einhaltung von ökologischen Standards pochen. Für mich steht fest: Die Energiewende ist zwar notwendig, sie darf aber nicht auf dem Rücken unserer Gewässer ausgetragen werden!

Abschließend wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe und gesegnete Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr. Möge es uns allen mehr Frieden auf dieser Welt bescheren, mehr Miteinander und weniger Konflikte.

Mit besten Grüßen

Ihr

Axel Bartelt
Präsident

INHALT

Arten- und Umweltschutz

Baggersee Basics	8
<i>Fischen an Baggerseen nicht schlimmer als Spaziergehen</i>	
Die Rutte	9
<i>Fisch des Jahres 2024</i>	

Verband

Bayerischer Landesfischereitag 2023	6
<i>mit bayerischem Königsfischen</i>	
Festlicher Empfang	10
<i>Ministerpräsident Söder feiert mit Fischern in der Residenz</i>	
Zufriedene Leseri	12
<i>Bayerns Fischerei + Gewässer bei Mitgliedern beliebt und geschätzt</i>	
Verpachtung von Fischereirechten	16

BERUF

Photovoltaik-Anlagen in Gewässern?	14
<i>Wie steht die Fischerei zu den schwimmenden PV-Anlagen</i>	

Regionalteil

Aktuelles aus Ihrem Bezirk	R1-R4
-----------------------------------	-------

Meldungen / Personalien

Vor 100 Jahren	13
An der Isar ist was los!	16
<i>Präsident Axel Bartelt auf Tour in Niederbayern</i>	
Verwaltung staatlicher Fischereirechte	17
Personalien	18

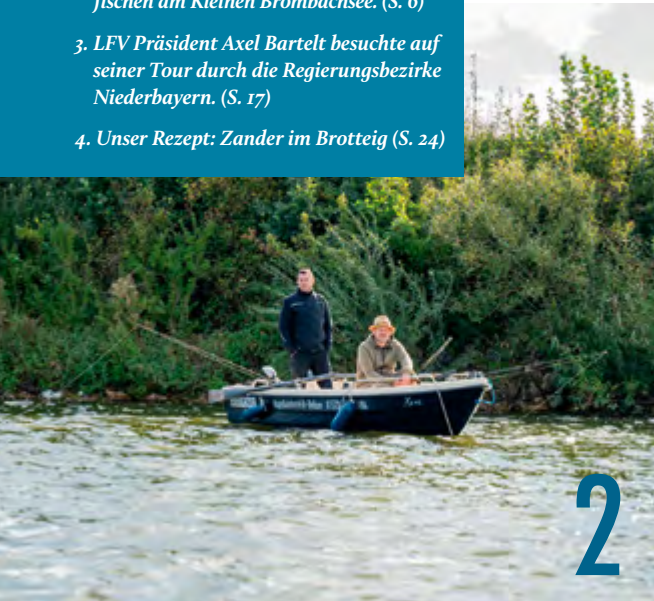
Bayerische Fischerjugend

Die Allround-Rute	20
<i>Alleskönner für jede Angelart</i>	
Bayerisches Jugendkönigsfischen 2023	22

Rezept

Zander im Brotteig	24
Impressum	28

1. Ministerpräsident Söder empfing die bayerischen Fischer in der Münchner Residenz. (S. 10)
2. Bootsangler beim Bayerischen Königsfischen am Kleinen Brombachsee. (S. 6)
3. LFV Präsident Axel Bartelt besuchte auf seiner Tour durch die Regierungsbezirke Niederbayern. (S. 17)
4. Unser Rezept: Zander im Brotteig (S. 24)



Titelfoto:
Die Rutte – Der einzige Vertreter der Dorschartigen im Süßwasser ist Fisch des Jahres 2024.
Foto: AdobeStock.com



„EINE GANZ BESONDERE BAYERISCHE ENERGIEFORM“

Warum sich Fischer regelmäßig gegen die Wasserkraft zur Wehr setzen

LEITARTIKEL

Nun klagen die bayerischen Fischer schon wieder gegen den Neubau einer Wasserkraftanlage, diesmal in Niederbayern. Höllsakra, wollen die denn keine Energiewende?!?

Doch. Eine Energiewende wollen die Fischer freilich. Aber nachhaltig und ressourcengerecht! Warum? Simple Mathematik!

Nur knapp zwei Prozent der bayerischen Landesfläche sind Gewässer. Zieht man davon die Fläche der zehn größten bayerischen Seen (ca. 240 km²) und der Teiche (ca. 200 km²) ab, bleiben knapp 1.000 Quadratkilometer übrig, die als Fließgewässer für eine Wasserkraftnutzung in Frage kommen. Darin erzeugen bereits 4.250 Wasserkraftanlagen Strom. Folglich kommen auf einen Quadratkilometer bayerisches Fließgewässer etwa 4,25

Wasserkraftwerke. Nicht viel, möchte man meinen. Da geht doch noch was, oder?

Um den Sinn für Relationen zu schärfen, bietet sich ein mathematisches Gedankenspiel an: Hätten wir im Freistaat pro Quadratkilometer Wald so viele Windkraftanlagen wie aktuell Wasserkraftanlagen pro Quadratkilometer Fließgewässer, stünden in unseren rund 25.000 km² Wäldern fast 108.000 Windräder. Tatsächlich sind es nur 1140. Dieses vermutlich selbst für Windkraft-Fanatiker völlig abstruse Szenario ist auf die Intensität der Wasserkraftnutzung bezogen – selbst ohne Energiewende – längst traurige Realität an Bayerns Flüssen und Bächen.

Wie ist der Koalitionsvertrag demnach zu verstehen, in dem die Wasserkraftnutzung und ihr Ausbau

als „eine ganz besonders bayerische Energieform“ bezeichnet wird?

Ist das „ganz besonders bayerische“ daran, dass man auf Regierungsebene scheinbar nicht einmal Analysen anstellt, wie stark Fließgewässer verglichen zu anderen Ressourcen energetisch bereits beansprucht sind? Aus sicherlich gutem Grund nennt der Koalitionsvertrag keine großflächigen PV-Anlagen auf den 40.000 ha Almen oder den 70.000 ha Streuobstflächen. Warum aber ausdrücklich neue Wasserkraftanlagen, wie zum Beispiel an den letzten 50 km freifließender Salzach?

Das alles sind Gründe, warum uns Fischern bei der Wasserkraft öfters malder Kragen platzt. Wenn Sie jetzt ein wenig Verständnis für uns haben, gilt Ihnen Petri Dank!

Johannes Schnell



Wiesneinzug der bayerischen Fischer

Bei strahlendem Sonnenschein und unter großem Hallo der Schaulustigen, liefen 60 Fischerinnen und Fischer im Trachtenzug zum Münchner Oktoberfest mit. Dabei hatten sie prächtige Königsketten, gespließte Ruten und Fischpräparate. Ein besonderer Hingucker war die wertvolle Fahne der Fischereigenossenschaft Chiemsee. Auf der Kutsche - dem traditionsreichen Fischerkahn der Fischer-Vroni - gaben sich Fischereiministerin Michaela Kaniber, Ministerialdirektorin Stephanie Jacobs, Münchens Kommunalreferentin Kristina Frank und Fernsehmoderatorin Anouschka Horn die Ehre.tf

Fotos: Lukas Kaiser



LANDESFISCHEREITAG 2023

Vor idyllischer Kulisse gab es beim Landesfischereitag 2023 in Langlau am kleinen Brombachsee spannende Diskussionen und ein erfolgreiches Königsfischen.



VERBAND



LFV-Präsident Axel Bartelt betonte die bereits jetzt hohe Belastung der Gewässer durch Wasserkraft und Gewässerverbau und mahnte, bei der Energiewende mit Augenmaß vorzugehen.



Prof. Herwig Stibor (Ludwig-Maximilians-Universität), Malwina Schafft (IGB Berlin) und Johannes Schnell (LFV Bayern) gaben interessante Einblicke in ihre Arbeit und Forschung zum Klimawandel in Gewässern und zur fischereilichen Bewirtschaftung von Baggerseen.

Fotos: Lukas Kaiser



Die Teilnehmenden des Königsfischens freuten sich über Traumwetter und beste Fangbedingungen.

Günther Felßner, Präsident des Bayerischen Bauernverbands, Axel Bartelt, Präsident des LFV Bayern, Norbert Schäffer, Vorsitzender des LBV und Prof. Herwig Stibor führten eine intensive Diskussion über Klimawandel, Wasserhaushalt und Energiewende.



Die Energiewende darf nicht auf dem Rücken unserer Bäche und Flüsse ausgetragen werden!

LFV Präsident Axel Bartelt



Umweltminister Thorsten Glauber sprach über die Wasserstrategie der Bayerischen Staatsregierung.



Strahlende Gesichter: Lokalmatador Roland Meyer vom SFV Spalt wurde mit einem Karpfenfang Bayerns neuer Fischerkönig und Tarik Sengüloğlu vom ASV Landshut räumte den Titel als bester Hegefischer ab.



Jörg Zitzmann, Präsident des Fischereiverbands Mittelfranken hieß Bayerns Fischerköniginnen und -könige am Kleinen Brombachsee willkommen.



Erstmals konnte beim Bayerischen Königsfischen auch vom Boot aus geangelt werden.



Fischen belastet die Natur an Baggerseen nicht mehr als Spazierengehen

„Biodiversität, Angeln und Gesellschaft - Wissensbasierte Empfehlungen für ein nachhaltiges Fischereimanagement an Baggerseen“ heißt das neue Werk vom sogenannten Angelprofessor Robert Arlinghaus und seinem Forschungsteam am Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei. Das Buch sollte zum Inventar jedes Vereins zählen, der Baggerseen bewirtschaftet.

Das Werk fasst auf Basis wissenschaftlicher Studien die Grundlagen der guten fachlichen Praxis im angelfischereilichen Management an Baggerseen zusammen. Hier finden sich auch wichtige

Wenn Angelvereine Baggerseen im Sinne einer guten fachlichen Praxis hegen, hat dies sogar einen positiven Effekt für die gesamte Gesellschaft. Und das zum Nulltarif für die öffentliche Hand.

Prof. Robert Arlinghaus

Erkenntnisse aus dem Störbagger-Projekt wieder, welches unter anderem durch den LFV Bayern gefördert und mitfinanziert wird.

Die Forschenden kommen zum Ergebnis, dass Baggerseen eine deutschlandweit wichtige Rolle für den Artenschutz und die Erholung durch den Menschen spielen. Sie werden jedes Jahr an vielen Millionen Besuchertagen zur Naherholung genutzt – auch von vielen Fischerinnen und Fischern. Für Niedersachsen ermittelte das Team von Robert Arlinghaus, dass zwar 41 Prozent der Niedersachsen an Baggerseen spazieren gehen, jedoch nur sechs Prozent dort angeln. Das Angeln an Baggerseen und die dortige angelfischereiliche Hege haben keine relevanten negativen Auswirkungen auf die Artenvielfalt und das Vorkommen bedrohter Arten.

Auf Vogelpopulationen hat das Uferangeln keinen pauschal negativen Effekt. Wenn Angelvereine Baggerseen im Sinne einer guten fachlichen Praxis hegen, hat dies sogar einen positiven Effekt für die gesamte Gesellschaft. Und das zum Nulltarif für die öffentliche Hand. Daher ist es aus Sicht der For-

scher wenig sinnvoll, das Angeln aus naturschutzfachlichen Gründen selektiv einzuschränken oder zu verbieten, wenn andere Gewässernutzungen und insbesondere der Gemeingebrauch weiterhin erlaubt sind.



Das Buch „Biodiversität, Angeln und Gesellschaft - Wissensbasierte Empfehlungen für ein nachhaltiges Fischereimanagement an Baggerseen“ können sie ganz einfach über diesen QR-Code online herunterladen.

DIE RUTTE



Die Rutte ist vielerorts nicht besonders bekannt, obwohl sie doch von den Mündungsbereichen der Küste bis zu unseren Flüssen und Seen im Alpenvorland Bewohner unserer Gewässer ist.

Früher noch als Laichräuber unerwünscht, machen der Art aus der Familie der echten Dorsche heute Strukturverlust, Gewässerverschmutzung und Prädatorendruck schwer zu schaffen.

Verbreitung

Die Aalrutte oder auch Quappe ist in den nearktischen und paläarktischen Regionen zwischen dem 40. und 70. nördlichen Breitengrad zu finden. In Europa wird ihr Verbreitungsgebiet nach Süden hin durch die Rhone, den Po und den nördlichen Balkan begrenzt. Sie bevorzugt das sauerstoffreiche Süßwasser kühler Flüsse und tiefer Seen.

Aussehen

Die Trübsche, wie sie auch genannt wird, besitzt einen spindelförmigen Körper mit breitem Kopf. Das unterständige Maul mit einer Bartel am Kinn, weist sie eindeutig als den einzigen Vertreter der Dorschartigen im Süßwasser aus. Ihre Bauchflossen sind kehlständig, zwei getrennte Rückenflossen, eine lange Afterflosse sowie die abgerundete Schwanzflosse beschreiben das Flossen-

bild. Das perfekt an den Untergrund angepasste Schuppenkleid ist auf dem Rücken graugrün bis oliv oder braun gefärbt mit dunkler Marmorierung. Die Unterseite ist grauweiß gefärbt.

Lebensweise

Rutten sind nachtaktive Fische, die sich fast ausschließlich am bevorzugt sehr strukturreichen Gewässergrund aufhalten. Im Gegensatz zu vielen anderen Fischarten ist sie in der kalten Jahreszeit sehr aktiv. Im Sommer legt sie durchaus längere Ruhephasen ein. Zur Laichzeit (November-März) zieht sie häufig in kleinen Schwärmen flussaufwärts und benötigt sandig-kiesige Stellen zum Laichen. Wie alle Dorschartigen hat sie sehr hohe Eizahlen, dementsprechend hoch sind auch die Verluste. Die Eier enthalten ein großes Ölkügelchen im Dotter, so dass sie leicht mit der Strömung abgetrieben werden können bzw. im Wasser schweben.

Nahrung

Frisch geschlüpfte Ruttenlarven sind so klein, dass sie Zooplankton wie z.B. Wasserflöhe noch nicht fressen können. Sie ernähren sich von den Larvenstadien, den sogenannten Nauplien. Später ernährt sie sich von Kleintieren wie Wasserasseln und Insektenlarven, fortan von allem, was verfügbar ist wie

etwa auch Laich, Frösche oder andere Fische.

Fischereiliche Bedeutung

Die Zerstörung des Lebensraumes durch Kraftwerke und sonstige Querbauwerke sowie fehlende Strukturen in den Gewässern machen der Rutte das Leben schwer. Die winterliche und oft im dunklen stattfindende Ruttenfischerei hat einen ganz besonderen Reiz. Die Rutte ist ein sehr geschätzter Speisefisch, ihre Leber gilt zudem als ganz besondere Delikatesse. **Lukas Kaiser**



Die Rutte bevorzugt strukturreichen Gewässergrund, wo sie sich gut vor Fressfeinden verstecken kann.



Junge Fischerinnen und Fischer aus Prien und München hießen gemeinsam mit LFV-Präsident Axel Bartelt den Ministerpräsidenten vor der Residenz Willkommen.

KÖNIGLICHER EMPFANG FÜR DIE FISCHEREI

Ein festlicher Abend mit Ministerpräsident Söder

Im Oktober, kurz nach der Landtagswahl, empfing der wiedergewählte Ministerpräsident Markus Söder Vertreter des Landesfischereiverbands und der sieben Bezirksfischereiverbände in Bayern zu einem festlichen Abendessen im Antiquarium der Münchner Residenz.

Allein der Rahmen des Empfangs war eine außergewöhnliche Ehrung für den Verband und die vielen ehrenamtlich Tätigen. Das Antiquarium gilt als die „beste Stube Bayerns“, hier empfängt der Freistaat ansonsten nur seine Staatsgäste.

Zur Begrüßung des Ministerpräsidenten, Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber und Europaministerin Melanie Huml bildeten Jungfischer des Fischereivereins für Kinder und Jugendliche Prien und der Isarfischer ein Spalier mit Angelruten.

In seiner kurzen Ansprache lobte der Ministerpräsident den Einsatz der Fischerinnen und Fischer für Gewässer- und Artenschutz, für die Jugendarbeit und für das Gemeinwesen. Er kündigte an, beim Fischottermanagement auch die Fließgewässer im Blick zu behalten, aber auch, den Ausbau der Wasserkraft

voranzutreiben.

LFV-Präsident Axel Bartelt wiederum bedankte sich für die Einladung und versprach, die Fischer würden den Einsatz des Ministerpräsidenten für die Fischotterentnahme nicht vergessen. Gemeinsam mit den beiden Vizepräsidenten Alfred Stier und Willi Ruff überreichte er Markus Söder das Gastgeschenk des Fischereiverbands: den versteinerten Abdruck eines Urzeitkrebse. Diese Kiemenfußkrebse werden bis zu zehn Zentimeter groß und es gibt sie fast unverändert seit 200 Millionen Jahren. Ihr Lebensraum in



Die Vizepräsidenten Willi Ruff (links) und Alfred Stier (rechts) überreichten Markus Söder das Gastgeschenk des Landesfischereiverbands: ein versteinertes Abdruck eines Urzeitkrebsses.



LFV-Präsident Axel Bartelt und der amtierende Bayerische Fischerkönig Roland Meyer im Gespräch mit Ministerpräsident Markus Söder.

Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber fachsimpelt mit den jungen Fischerinnen.

den Flussauen ist in Bayern weitgehend verschwunden und sie gelten in der modernen Kulturlandschaft als hoch bedroht. Reliktorkommen gibt es noch in der bayerischen Teichwirtschaft, dies allerdings nur, solange Teiche auch bewirtschaftet werden. Mit dem Geschenk überbrachte Axel Bartelt den Wunsch, die Staatsregierung möge sich auch weiter für den Erhalt der Teichwirtschaft aber auch für Entnahmeregelungen für Fischotter in besonders gefährdeten frei fließenden Gewässern einsetzen.

Thomas Funke



Auch der ehemalige LFV-Präsident Albert Göttle (vorne links) freute sich über den Abend mit dem Ministerpräsidenten im Kreis der Fischerfamilie.

ZUFRIEDENE LESER

*Bayerns Fischerei + Gewässer findet großen Anklang bei den Mitgliedern.
Fast die Hälfte wünscht sich mehr Digitalisierung.*



VERBAND

Fast 400 Teilnehmende unserer Leserumfrage im September zeigen, dass Bayerns Fischerei + Gewässer die Fischerinnen und Fischer bewegt. Dank Ihrer regen Beteiligung wissen wir nun zwei Dinge genauer: welche Themen besonders wichtig sind und wie die Zukunft des Magazins aussehen soll.

92 Prozent der Teilnehmenden gaben an, das Magazin häufig zu lesen. Besonders erfreulich ist dabei die große generelle Zustimmung zur Themenauswahl und zur Gestaltung des Mitgliedermagazins. 84 Prozent der Teilnehmenden gaben an, sich durch Bayerns Fischerei + Gewässer gut informiert zu fühlen. Das Interesse liegt insbesondere auf den Themenbereichen Angelfischerei (93 Prozent), Arten- und Gewässerschutz (90 Prozent) und Jugend (30 Prozent).

Mehr digitale Inhalte

Einen wichtigen Fingerzeig für die Zu-

kunft ergab die Leserumfrage ebenfalls: Für 42 Prozent der Befragten wäre eine digitale Zustellung des Magazins wünschenswert, 55 Prozent bevorzugen die gedruckte Ausgabe. Dieses Ergebnis zeigt, dass wir insbesondere den digitalen Zustellungsweg ausbauen müssen, um die Bedürfnisse eines Großteils unserer Leser besser zu bedienen – ohne dabei die gedruckte Zeitung aus dem Blick zu verlieren.

Mit dem Fischereiverband Oberbayern geht hier ein erster Bezirksverband bereits voran und ermöglicht seinen Mitgliedern den Wechsel von einer Zustellung per Post zum digitalen E-Mail-Versand. Mitglieder des Fischereiverbands Oberbayern können über den nebenstehenden QR-Code mit

einem Klick ganz einfach selbst festlegen, wie das Magazin in Zukunft bei ihnen ankommen soll – ein wichtiger Schritt für den Umweltschutz, der auch hilft, die Herstellungskosten der Zeitschrift zu senken.

Im LFV gibt es nun eine Arbeitsgruppe, die auf Grundlage der Umfrageergebnisse die Zukunft der Zeitschrift diskutiert. Sie prüft Einsparpotenziale, insbesondere bei den Portokosten. Diese machen allein in 2022 mehr als 260.000 € aus. Das dieses Thema nicht ganz neu ist, können Sie dem Artikel aus der Allgemeinen Fischereizeitung von 1923 auf der rechten Seite entnehmen. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten!

Thomas Funke



Mitglieder des Fischereiverbands Oberbayern können ganz bequem auf die digitale Ausgabe von Bayerns Fischerei + Gewässer umstellen.

Einfach QR-Code scannen und Auswahl treffen.

Vor 100 Jahren:

Aus der Allgemeinen Fischerei-
zeitung von 1923



Dezember 1923

Liebe Leser,

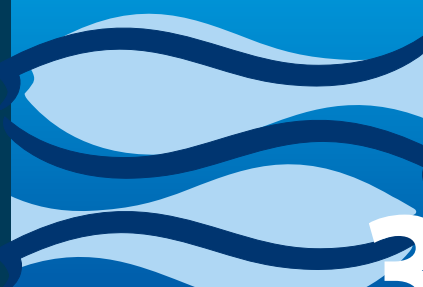
Aus wirtschaftlichen Gründen sehen wir uns genötigt, die Nummern 3 und 4 zusammenzufassen und als Doppelnummer erscheinen zu lassen. Trotz aller nur erdenklichen Sparmaßnahmen ist es uns unmöglich, die Bezugsgebühr von 180 Mark für das Inland und 200 Mark für das Ausland aufrechtzuerhalten. Die fortgesetzt steigenden Ausgaben für Druckerlöhne, Papier, Portis, Annoßen zwingen uns zu einer 100%igen Erhöhung. Die Preise betragen also für das laufende Vierteljahr 360 Mark, für das Inland und Österreich, 4.000 Mark für das Ausland, Mitglieder von Vereinen erhalten die Zeitung zum Vorzugspreis von 300 Mark, jedoch nur beim Bezug durch den Verein oder direkt beim Verlag.

Wir bemerken, dass die Nachzahlungen nur das unumgängliche Maß dessen darstellen, was wir zur Fortführung unserer Zeitung benötigen. - Gehen diese Beiträge nicht restlos ein, so ist unser Zeitungsunternehmen im höchsten Maße gefährdet.

Schließlich fügen wir noch an, dass Anfragen nur mehr dann beantworten können, wenn Rückporto beigelegt wird.



AQUA-FISCH



30 Jahre

Internationale Messe für
**Angeln, Fliegenfischen
und Aquaristik**

8. – 10. MÄRZ 2024
MESSE FRIEDRICHSHAFEN

**Der Treffpunkt
zum Saisonauftakt für die
Angel- und Fliegenfisch-
Community!**

www.aqua-fisch.de



STROM VOM TEICH

*Schwimmende Photovoltaik ja, aber mit Augenmaß –
Positionspapier der Fischer zu Floating-PV*

Im Rahmen des Bayerischen Landesfischereitags am mittelfränkischen Brombachsee wurde im September ein Positionspapier zu schwimmenden Photovoltaik-Anlagen, sogenannte „Floating-PV“ vom Präsidium des LFV verabschiedet.

Grund dafür sind politische Bestrebungen, beim Ausbau erneuerbarer Energien auch schwimmende PV-Anlagen zu installieren. Da diese Technik bisher wenig in der Praxis erprobt ist, sind konkrete Auswirkungen auf Gewässer und Fischerei bisher kaum bekannt. Der Eingriff in den Lichthaushalt infol-

ge von Beschattung sowie das Ausbremsen der vom Wind induzierten Gewässerdurchmischung könnten erhebliche Auswirkungen auf Nährstoffkreisläufe und somit die Lebensgemeinschaften in Baggerseen bewirken. Gleichzeitig stellt diese Form der Stromerzeugung aber auch eine zusätzliche Einnahmequelle für Teichwirte dar, so dass hier der Wunsch nach Erleichterungen für die Installation schwimmender Module besteht.

Im Vorliegenden Positionspapier hat das LFV-Präsidium in fachlicher Abstimmung mit den Bezirksfischereiver-

bänden sowie dem Verband Bayerischer Berufsfischer (VBB) einen guten Kompromiss geschaffen, der einen Beitrag der Gewässer bei der Produktion von PV-Strom ermöglicht, gleichzeitig aber den Anforderungen und Belangen von Fischerei und Naturschutz hinreichend Rechnung trägt. **Johannes Schnell**



Das vollständige Positionspapier können Sie unter beigefügtem QR-Code von der Homepage des LFV Bayern abrufen: QR-Code mit Verlinkung zum Positionspapier auf der LFV-Homepage einrichten.

Anzeige

BERUF



Fischereiverband
Schwaben

Stellenausschreibung

Der Fischereiverband Schwaben e.V. sucht eine/n

Geschäftsführer/in (m/w/d)

in Vollzeit mit 39 Wochenstunden

Der Fischereiverband Schwaben ist der Dachverband der schwäbischen Angel- und Berufsfischer. Wir vertreten die Interessen unserer 21.000 Mitglieder gegenüber Politik und Gesellschaft und engagieren uns aktiv für Gewässer- und Fischschutz im Regierungsbezirk Schwaben. Die Geschäftsstelle hat ihren Sitz in Augsburg und ist mit drei hauptamtlichen Stellen besetzt.

Aufgaben: Organisation und Leitung der Geschäftsstelle: Führung des operativen Geschäftes

Anforderungen: Hochschulbildung oder vergleichbare Berufserfahrung

Wir bieten:

- eine interessante, eigenverantwortliche und abwechslungsreiche Tätigkeit im Innen- und Außendienst für einen modernen und leistungsfähigen Fischereiverband
- eine sichere und unbefristete Arbeitsstelle mit qualifikationsabhängiger Vergütung nach dem „Tarifvertrag Öffentlicher Dienst“ (TVöD).



Die ausführliche Ausschreibung finden Sie auf unserer Homepage unter www.fischereiverband-schwaben.de.
Über nebenstehenden QR-Code gelangen Sie direkt zur Ausschreibung.

Bei Interesse richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail mit dem Betreff „Bewerbung Geschäftsführung“ bis 31. 12. 2023 an info@fischereiverband-schwaben.de



Informationen des Fischereiverbandes Oberbayern e.V.

Geschäftsstelle: Nymphenburger Straße 154/II | 80634 München
Tel. (089) 163513 | E-Mail: kontakt@fischereiverband-oberbayern.de
www.fischereiverband-oberbayern.de

VERGELT'S GOTT CHIEMSEE! SO SCHEE WAR DER OBERBAYERISCHE FISCHEREITAG



Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber mit dem FVO-Präsidium, den Fischerkönigen und der Fahnenabordnung des Anglerbunds Chiemsee.

Ein neuer Fischerkönig für Oberbayern, spannende Fachvorträge, erstmals eine Messe für unsere Vereine und Festreden, die den Ton der Fischerinnen und Fischer trafen: Wir blicken voller Dank zurück auf den Fischereitag in Übersee!

Oberbayerisches Königsfischen: Kette geht nach Pfaffenhofen

Aus 20 Landkreisen und den drei kreisfreien Städten zum malerischen Chiemsee: Traditionell versammelte sich bereits am Freitagabend rund die Hälfte der über 40 teilnehmenden Fischerköniginnen und Fischerkönige, um am Oberbayerischen Königsfischen 2023 teilzunehmen. Der diesjährige Gastgeber, der **Anglerbund Chiemsee**, bot mit dem malerischen See, der nicht umsonst das „bayerische Meer“ genannt wird, eine spannende Kulisse und einen Sonnenuntergang fürs Fotobuch. In dieses könnte man selbstverständlich auch den traumhaften Sonnenaufgang kleben, den man am Samstagmorgen – insbesondere vom Boot aus – wunderbar genießen konnte.

Gefangen wurden Hechte, Barsche und Renken. Für eine effiziente Verwertung und Lagerung der Fische sorgte eine erstklassige Infrastruktur mit Kühlhaus und Versorgungsmöglichkeiten am Fischerheim. An dieser Stelle möchten wir unseren herzlichen Dank insbesondere an die Helfer des Anglerbund Chiemsee richten, die nicht nur bei der Organisation der Boote, Aufbau und der Verpflegung, sondern auch beim Abwiegen tatkräftig unterstützten. Zudem gilt unser Dank **Chiemsee Tackle Übersee** für die Stiftung der Sachgeschenke.

Erstmals Fachmesse – Aussteller präsentieren Angebote für Vereine

Für alle Gäste, die nicht die Ruten auswarfen, begann der Tag mit einer inspirierenden Ausstellung rund um die

Fischerei. Hier präsentierten sich verschiedene Aussteller, darunter die **Bezirksjugend Oberbayern** u.a. mit ihrem Jugendzeltlager und dem Catch and Clean Day sowie Softwareanbieter mit ihren vielfältigen Angeboten. Vom vollausgestatteten Kajak über Motoren bis hin zu Lehrmaterialien und innovativer Angelausrüstung gab es viel zu entdecken. Die Ausstellung bot auch Einblicke in Fischverwertung und sogar eine umweltfreundliche Toilette fürs Vereinsgelände. An dieser Stelle bedanken wir uns bei unseren Ausstellern.

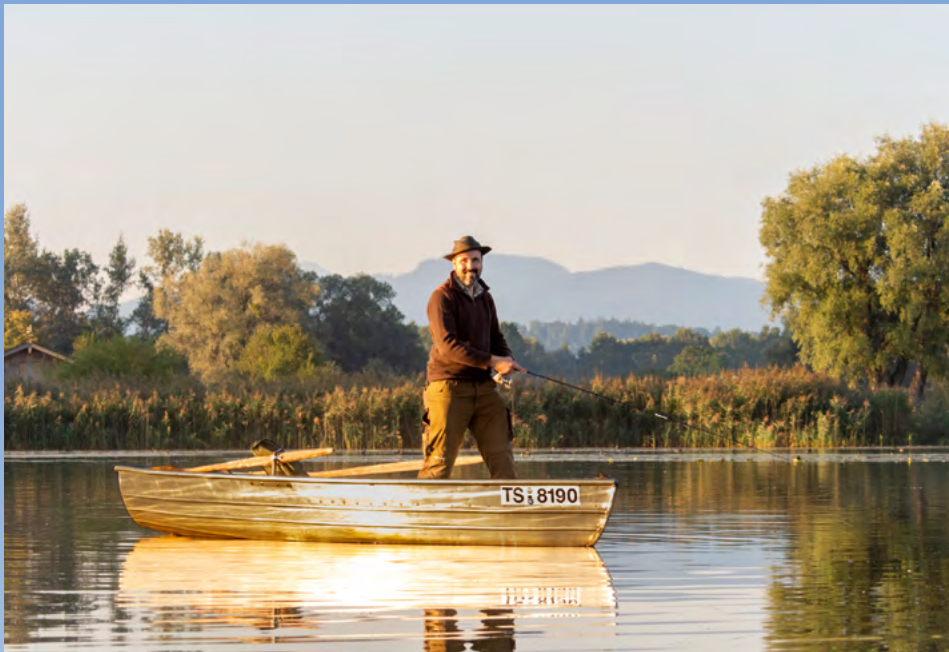
Fachvorträge & Downloads der Präsentationen

Im Anschluss fand die Fachtagung statt, bei der Impulsvorträge zu aktuellen und wichtigen Themen rund um



Die begehrte Königskette ging in diesem Jahr an Manfred Raschke vom Fischereiverein Pfaffenhofen a.d. Ilm e.V. Sie wurde von Staatsministerin Michaela Kaniber überreicht.

die Fischerei und das Vereinswesen in Oberbayern präsentiert wurden. Themen wie die Kormoranvergrämung, die neue App des Fischereiverbands Oberbayern, Informationen zum Vereinsrecht und zur Besteuerung sowie aktuelle Themen aus der Fischereifachberatung und dem Fischgesundheitsdienst standen im Mittelpunkt der Vorträge. Diese können Sie



Am traditionellen Königsfischen nahmen über 40 Fischerkönige der Vereine teil.

auch unter [fischereiverband-oberbayern.de](https://www.fischereiverband-oberbayern.de) kostenlos herunterladen.

Festtagung mit Staatsministerin Michaela Kaniber

Am Nachmittag versammelten sich die Teilnehmer zur Festtagung, die mit einer herzlichen Begrüßung durch unseren Verbandspräsidenten Maximilian Voit startete. Ein erster Höhepunkt war die Proklamation des neuen Fischerkönigs und die

Übergabe der Königskette an den neuen Fischerkönig durch Staatsministerin **Michaela Kaniber**, im Beisein der zahlreich anwesenden Fischerkönige mit ihren prunkvollen Königsketten in festlicher Kleidung.

Besonders bemerkenswert war die Festrede von **Michaela Kaniber**, der Bayerischen Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, die das Ehrenamt inklusive der Jugendarbeit würdigte, das tagtäglich an unseren Gewässern geleistet wird. Der Schutz unserer Bäche, Flüsse und Seen ist eine bedeutende Aufgabe und Herausforderung, die Bayerns Fischerinnen und Fischer täglich meistern, so die Ministerin. Fische, Neunaugen, Muscheln, Krebse und viele andere Arten, die im Wasser leben, seien für viele Menschen nicht sichtbar, aber gerade diese Arten oft extrem gefährdet oder sogar vom Aussterben bedroht. Sie thematisierte dabei auch Prädatoren wie den Fischotter und dass ideologisch getriebener und einseitiger Schutz bestimmter Arten die Balance gefährde.

Für die anschließenden Grußworte und Reden bedanken wir uns bei: Herrn **Axel Bartelt**, Präsident des Landesfischereiverbandes Bayern, Herrn **Herbert Strauch**, Bürgermeister von Übersee und Herrn **Josef Schiller**, Gastgeber und erster Vorsitzender des Anglerbunds Chiemsee.



Über ein Dutzend Aussteller präsentierten sich beim Fischereitag. – alle Bilder unter [fischereiverband-oberbayern.de](https://www.fischereiverband-oberbayern.de)

Der Präsident des Fischereiverbands Oberbayern, **Maximilian Voit**, sprach danach in seiner Festrede über Herausforderungen wie den Ausbau der Wasserkraft, massive Pachtsteigerungen bei Fischrechten, Trockenheit und deren Auswirkungen auf Gewässer, das Gänsesäger-Projekt, die Rolle anderer Verbände im Naturschutz, die Darstellung der Fischerei in der Öffentlichkeit, die Ausbildung von Fischereiaufsehern und Jugendlichen. Er betonte dabei die Bedeutung der Zusammenarbeit und Solidarität unserer Mitgliedsvereine, um die Interessen der Gewässer und der Fischerei zu vertreten, und schloss seine Rede mit einem Appell zur Unterstützung und Zusammenarbeit.

Ehrungen

Alljährlich findet auch die Ehrung ausgewählter Personen für ihre Verdienste um die Fischerei in Oberbayern im Rahmen des Fischereitags statt. Ausgezeichnet wurden 2023:

Herr **Josef Mederer**, für seine Unterstützung der Fischerei in Oberbayern und insbesondere die des Jugendausbildungszeltlagers über Jahrzehnte hinweg

Herr **Peter Poremba** für seine Verdienste für das Jugendausbildungszeltlager und die Organisation des Oberbayerischen Fischereitags

Herr **Sepp Schiller** für seine Verdienste für das Jugendausbildungszeltlager und die Organisation des Oberbayerischen Fischereitags

Herr **Stefan Thon** für seine Verdienste rund um die Aus- und Fortbildung der Fischereiaufseher in Oberbayern

DIE PLATZIERUNGEN:

1. **Manfred Raschke** – Fischerverein Pfaffenhofen a.d. Ilm e.V.
2. **Nico Murawski** – Fischereiverein Pilsensee-Wörthsee
3. **Christian Huber** – Fischereiverein Unterhochstätt
4. **Lars Hoffmeister** – Anglerbund Chiemsee
5. **Thomas Pöller** – Eisenbahner Sportfischereiverein München e.V.

MELDUNGEN

Projekttag Lech beim Luftwaffenfischereiverein Lechfeld

„Wir konnten erfahren, wie der Lech früher aussah, welche Landschaften verloren gegangen sind und wieso Renaturierung so wichtig ist.“

Beim Projekttag „Lech“ haben Kinder der Montessori-Schule Kaufering gemeinsam mit **Thomas Maisterl** vom Luftwaffenfischereiverein Lechfeld e.V. eine biologische Gewässeruntersuchung durchgeführt und anhand von Wasserinsekten die Gewässergüte bestimmt. Der **Verein Lebensraum Lechtal** erklärte die Flora und Fauna am Lech und ging hierbei insbesondere auf die Bedeutung von intakten Kiesbänken ein, die z.B. als Laichplätze oder Habitate für Fischbrut



vieler Fischarten dienen. Zudem gab es bei einer Führung wertvolle Einblicke, wie Wasserkraftwerke und Fischtreppen funktionieren.

Wir danken herzlich für den Einsatz!

Entlandung und Renaturierung der Deindorfer Lacke



Auch schweres Gerät kam zum Einsatz

Stellt Euch vor, ihr grabt ein Fußballfeld (68x105 Meter) über 3 Meter tief aus: So viel Volumen an Schlamm (ca. 23.000 Kubikmeter) wurde als Renaturierungsmaßnahme aus der Deindorfer Lacke gepumpt. Mit dem Projekt, das auch aus Mitteln der Fischereiabgabe gefördert wird, wollen der Fischereiverein Burghausen und weitere Akteure das Altwasser als Winterlager sowie Laich- und Jungfischhabitat erhalten - für die nächsten Jahrzehnte.

Das Gewässer ist über viele Jahre infolge von Sedimenteintrag durch Hochwasser zunehmend verlandet, sodass sich die Anbindung zum Inn deutlich verschlechtert hat und die Wassertiefe in der Lacke nur noch etwa 50 cm beträgt. Bei Niedrigwasser im Winter geht der Wasserspiegel sogar so weit zurück, dass Teile der Lacke nicht mehr von Wasser bedeckt sind bzw. bei kalten Wintern die Gefahr des Durchfrierens besteht. *Forts. nächste Seite >>*

MELDUNGEN (FORTS.)

>> Ursprünglich war das Gewässer über zwei Meter tief; die Anbindung zum Inn funktionierte gut, sodass Fische aus dem Inn - z. B. Brachsen oder Schied - das Gewässer zum Laichen aufsuchen konnten oder auch als Winterlager nutzen konnten. Ebenso wichtig war und ist das Gewässer als Jungfischhabitat.

Bei der Entlandung, bei der wieder Tiefen von ca. 2 m erreicht werden sollen, wird die Funktion als Laich- und Jungfischhabitat wieder so weit

hergestellt, dass für die nächsten Jahrzehnte kein Handlungsbedarf mehr eintreten sollte. Da andere Altwässer in diesem Innabschnitt, wie allgemein im staugeregelten Inn infolge der Verlandung mehr und mehr ihre Lebensraumfunktion verlieren, ist die Maßnahme für den Fischbestand von erheblicher Bedeutung. Durch die Tätigkeit von Bibern sind im Übrigen am innseitigen Uferbereich gute Deckungsmöglichkeiten entstanden, die den Fischen Schutz vor Prädatoren bieten.



Ab Januar verfügbar: Die Fischereiverband Oberbayern APP

Ab Beginn des kommenden Jahres steht die neue App des Fischereiverbands Oberbayern zum Download bereit (Apple und Playstore). Infos zu Prüfungen, Kursangebote, Schonzeiten und Schonmaße anhand der GPS-Position, die wichtigsten Gesetze im Überblick, Einscannen des Mitgliedsausweises, Adressänderungen bis hin zur Simulation der Fischerprüfung. Ab Januar für alle Mitglieder verfügbar!

Erstmals Online-Grundkurs für Fischereiaufseher

Ende November begann der erste Online-Grundkurs des Fischereiverbands Oberbayern für die Ausbildung künftiger Fischereiaufseher. Da es für viele potenzielle Aufseher schwer ist, einen Wochen-Präsenzkurs zu absolvieren und dafür ihren Urlaub zu investieren, teilt sich dieser Kurs auf ndtermine auf. Ausschließlich die Eignungsprüfung erfordert einen Vor-Ort-Termin am Wochenende. Im Jahr 2024 bietet der FVO voraussichtlich drei weitere Kurse in dieser Form an.



Ein Leben für die Fischerei

Gleich zweimal dürfen wir in dieser Ausgabe gratulieren und uns bedanken:



Der Gründer der Fischergilde Barbara, aus Landsberg am Lech **Helmut Stemmer** hat seinen 80. Geburtstag gefeiert. Fast 50 Jahre lang war er Vorsitzender des Vereins und zudem als Funktionär für unseren Verband im Einsatz. Dafür wurde er u.a. mit unserer Verdienstmedaille und dem Ehrenkreuz des Ministerpräsidenten ausgezeichnet.

Bereits 45 Jahre setzt sich auch **Franz Kranz** beim Fischereiverein MAN Dachau ein. Vom Gewässewart über die Vorstandschaft bis hin zum Ehrenmitglied: Franz ist auch nach so vielen Jahren noch immer für den Verein da. Besatz, Baumaßnahmen, Hege und so viel mehr – er hat maßgeblich zum guten Zustand der Vereinsgewässer beigetragen.



Sie wollen diese Zeitschrift per eMail erhalten?

Durch den Wechsel zum digitalen Lesen können auch Sie mithelfen, die natürlichen Lebensräume von Pflanzen und Tieren zu schützen sowie Kosten zu reduzieren. Scannen Sie dazu einfach den QR-Code oder besuchen Sie unser Formular auf fischereiverband-oberbayern.de – und schon sind Sie Teil unserer nachhaltigen Leserschaft.

Int. Süddeutsche Hallen- Meisterschaft im Castingsport

Präzisionswerfen mit der Angelrute für Anfänger und für Profis.

Anlässlich der Messe „Jagen und Fischen“ findet am 13. Januar 2024 von 10:30 bis 16 Uhr die 3. Süddeutsche Hallen-Meisterschaft im Castingsport statt.

Dazu laden die Veranstalter, die Messe Augsburg, LFVB und LFVBW alle Interessierten recht herzlich ein. Weitere Informationen rund um die Messe, zu Anglerforum und Referenten, Ausstellern und weiterem Rahmenprogramm findet ihr unter <https://www.jagenundfischen.de>

Samstag, 13. Januar 2024

Zeitplan:

9:30 - 10:15 Uhr

10:15 Uhr

12:00 Uhr

12:30-13:30 Uhr

13:30 Uhr

14:30 Uhr

16:00 Uhr

- Wurf-Training für alle Teilnehmer.

- Startbeginn Gewicht Präzision

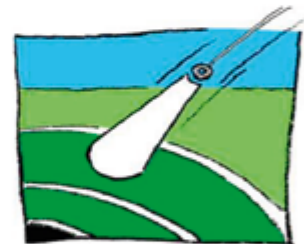
- Startbeginn Fliege Ziel

- Mittagspause,

- Startbeginn Gewicht Ziel.

- **Speedwerfen** Gewicht Ziel.

- Siegerehrungen.



Der Wettbewerb wird in den Disziplinen Arenberg und Skish stattfinden. Das sind reine Zieldisziplinen die recht schnell erlernt werden können. Wir hoffen, wir haben Euer Interesse geweckt und wir würden uns freuen euch begrüßen zu können.

Ort: Messe Augsburg

Disziplinen: Startbeginn 10:15 Uhr

Disziplin 1 Fliege Ziel, ein Durchgang.

Disziplin 3 Gewicht Präzision (Arenbergtuch) einfaches KO-System.

Disziplin 4 Gewicht Ziel (Skishscheiben), ein Durchgang Setzliste Speed.

1. Anfänger Kinder bis 10 Jahren halbe Distanz.

2. Jugendliche mit Vorkenntnissen. Sportfischer- und Casterklassen.

3. Erwachsene. Sportfischer- und Casterklassen.

Zugelassene Teilnehmer:

Vom Anfänger ab 6 Jahren bis zum Senior und alle Castingsportler.

Geräte:

Können selber mitgebracht oder werden gestellt. Bitte bei der Anmeldung angeben.

Startgebühr:

Jugend 9,-€, Erwachsene 12,-€

Bahnen:

Für den Wettkampf stehen je 6 Bahnen zur Verfügung. Somit wird es einen zügigen Durchlauf geben.

Startmeldung und weitere Infos: Bis zum 2.1.2024 bitte mit Namen und Altersangabe an:

Christian Bestle ☎ Mobil: 0176-21958517,

E.Mail : christian.bestle@fischerjugend.de

Andreas Kirchner, ☎ 07229-69 73 800, Mobil: 0176-96072842, E.Mail :

Andreas.Kirchner@LFVBW.de



Hier entsteht das „Flusserlebnis Isar“: Hans-Dieter Scheiblhuber, Vizepräsident des Fischereiverbands Niederbayern und LFV-Präsidiumsmitglied, LFV-Präsident Axel Bartelt und der niederbayerische Fischerpräsident Michael Kreiner (v.l.) schauen auf der Baustelle vorbei.

AN DER ISAR RÜHRT SICH WAS

Präsident Axel Bartelt informiert sich in Niederbayern

VERBAND

Im Oktober setzte LFV-Präsident seine Tour durch die sieben bayerischen Regierungsbezirke fort und besuchte den Fischereiverband Niederbayern. Erste Station der Reise was das Gewässerkompetenzzentrum des Kreisfischereivereins Landau. Hier betreibt der Verein seit vier Jahren eine moderne Einrichtung zur fischereilichen Weiterbildung und baut dort auch ein Gewässerlabor auf. Prof. Dr. Robert Huber leitet das Labor und analysiert dort hoch professionell Gewässerproben. Anschließend besuchte Bartelt gemeinsam mit den Vertretern des Fischereiverbands Niederbayern um Präsident Michael Kreiner und Vizepräsidenten Hans-Dieter Scheiblhuber den Gänsmühlbach, der unter ständigem Wassermangel leidet. Dort wird mit Datenloggern der Wasserabfluss gemessen. Auf Grundlage der gewonnenen Werte soll anschließend eine pragmatische und ökologisch sinnvolle Wasserversorgung des Bachs aus der Isar vereinbart werden. Danach ging es an die Isar, wo gerade im Rahmen des EU-Life-Projekts „Flusser-

lebnis Isar“ zahlreiche große Renaturierungsmaßnahmen laufen: Anbindung von Seitenarmen, eine neue Fischwanderhilfe und Kiesbänke. Nach einem gemeinsamen Fischen kam man zu einem Abendessen mit köstlichen

Spezialitäten vom heimischen Fisch im Gewässerkompetenzzentrum zusammen. LFV-Präsident Bartelt diskutierte dabei mit Vertretern des Beirats des Fischereiverbands Niederbayern aktuelle Probleme der Fischerei. **Thomas Funke**



Am Gänsmühlbach wird jetzt der Abfluss gemessen.

Fotos: Thomas Funke

UNSERE NEUE RUBRIK ZU RECHT- LICHEN FRAGEN

Sie wollen wissen, wieviel Restwasser nach einer Ausleitung im alten Bachbett verbleiben muss? Sie benötigen Informationen, wie oft im Jahr in ihrem Fischereirecht eine Mischwassereinleitung anspringen darf? Sie brauchen Infos, welche Temperatur-Grenzwerte bei einer Kühlwassereinleitung in der Vereinsstrecke gelten?

Bei der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde hat jeder Bürger das Recht, solche Umweltdaten über das „Bayerische Umweltinformationsgesetz“, kurz BayUIG anzufordern, ohne ein rechtliches Interesse darlegen zu müssen. Dazu ist lediglich ein schriftlicher Antrag erforderlich, der erkennen lassen muss, zu welchen Umweltinformationen der Zugang gewünscht wird.

Unter Umweltinformationen fällt der Zustand von Umweltbestandteilen, zu denen auch Gewässer und Gewässerfauna gehören. Faktoren, die sich auf Umweltbestandteile vermutlich auswirken (zum Beispiel verschiedene Maßnahmen und Nutzungen), fallen ebenfalls darunter. Von besonderem Interesse sind hierbei auch Berichte über die Umsetzung des Umweltrechts. Der Informationspflicht unterliegen somit alle Daten, die im Rahmen von behördlichen Verwaltungsverfahren, also beispielsweise in Wasserrechtsverfahren, bei der Behörde aktenkundig sind.

Johannes Schnell

VERWALTUNG STAATLICHER FISCHEREIRECHTE

Ausschreibung von Fischereirechten zur Neuverpachtung. Nachstehende staatliche Fischereirechte stehen zum 01.01.2024 zur Neuverpachtung an:

OBERBAYERN

14116 ZINKENBACH
(Gemarkung: Ottingen, Taching)
Länge: ca. 4,2 km

Ihr Pachtgesuch richten Sie bitte in einem Ihrem Anschreiben **gesondert beigefügten verschlossenen Umschlag - mit Namen/Vereinsnamen und der fünfstelligen Fischereirechtsnummer beschriftet - bis spätestens 21. Dezember 2023 (Datum Poststempel)** an nebenstehende Adresse:

Landesfischereiverband Bayern e.V.
-Verwaltung staatlicher Fischereirechte-
Mittenheimer Straße 4
85764 Oberschleißheim

Nachfragen unter:
Tel.: (089) 64 27 26-41 oder
Fax: (089) 64 27 26-44 oder
E-Mail: fischereirechte@lfbayern.de

BEWERBUNGEN:

Wenn Sie eines der ausgeschriebenen Rechte pachten möchten, können Sie das entsprechende Pachtgesuchformular auf unserer Homepage www.lfbayern.de unter **Der Verband -> Die staatlichen Fischereirechte -> Pachtangebote** herunterladen bzw. unter **Angabe der fünfstelligen Fischereirechtsnummer** die Bewerbungsunterlagen unter der Anschrift bzw. E-Mail oder Telefonnummer anfordern.



Den vollständigen Inhalt des BayUIG können Sie unter folgendem Link und/oder unter nebenstehendem QR Code einsehen:
<https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayUIG/true>

Foto: AdobeStock.com



Jetzt online Ticket sichern
und bis 15.12.2023 von unserem
Frühbucherrabatt profitieren!



Natur erleben.

12. – 14. Januar 2024

Augsburg



messeaugsbuurg



Jetzt Tickets sichern!
www.jagenundfischen.de





KONSULARISCHES GEMEINSCHAFTSFISCHEN AN DER ISAR

Bereits zum dritten Mal fand im Oktober das Konsularische Fliegenfischen in München statt. Konsularische Vertreter zahlreicher Länder gingen bei perfektem Herbstwetter auf Fischfang. Mit Unterstützung des Münchner Fischereiver eins „Die Isarfischer e.V.“ wurde an einem Vereinsstück der Isar gefischt und Vereinsmitglieder gaben Tipps zum Fliegenfischen. Nach erfolgreichem Fischgang ließen alle Teilnehmer den Tag bei geselligem Beisammensein ausklingen. Mit dabei LFV Präsident Axel Bartelt, Vizepräsident Willi Ruff und Geschäftsführer Sebastian Hanfland. *lk*

Ein Urgestein sagt Servus

Fischwirtschaftsmeister **Walter Strohmeier** geht Ende Januar in den wohlverdienten Ruhestand. 35 Jahre lang hat er am Institut für Fischerei eine unendliche Zahl an Fischwirten, Gewässerwarten, Fischereiaufsehern und sonstigen Fischereiinteressierten geschult. Mit seiner unvergleichlichen Art arbeitete Strohmeier über Jahrzehnte hervorragend mit dem Landesfischereiverband Bayern zusammen. Bei gemeinsamen Auftritten beim Zentral-Landwirtschaftsfest, bei der Internationalen Grünen Woche in Berlin oder im Deutschen Jagd- und Fischereimuseum zog er mit seiner unkonventionellen Art die Zuschauer in seinen Bann. Der Landesfischereiverband Bayern dankt ihm für die gute gemeinsame Zeit und wünscht ihm einen schönen Ruhestand. Bestimmt wird er der Fischerei auch nach seinem Berufsleben treu bleiben. *sh*



Glückwünsche zum 70. Geburtstag

Am 22. Oktober feierte **Fritz Schmauser** seinen 70. Geburtstag. Lange Jahre war er aktiv in der Vorstandschaft seines Vereins, dem Sportfischereiverein Bamberg und Umgebung. 2006 wurde er Vizepräsident des Bezirksfischereiverbands Oberfranken, zwei Jahre später Präsident. Zusätzlich bekleidete er von 2010 bis 2023 den Posten des LFV-Schatzmeisters. Als gelernter Bankkaufmann war seine Arbeit für den Landesverband sehr wertvoll; so wurde ihm für seine Verdienste 2014 die goldene Ehrennadel des LFV Bayern verliehen. *sc*

Trauer um Gerd Sutter

Viel zu früh ist im November nach schwerer Krankheit **Prof. Dr. Gerd Sutter** mit 61 Jahren von uns gegangen. In der Fischerfamilie hinterlässt der Wissenschaftler in vielerlei Hinsicht eine große Lücke. Seit 2018 war er Vorsitzender des Ausschusses für Fischerei und Gewässerschutz und somit Mitglied im Präsidium des Landesfischereiverbands Bayern. Sein fachmännischer Rat war stets sehr geschätzt. Als Virologe und Impfstoffforscher unterstützte er den LFV in bei der Entwicklung von Hilfestellungen für Fischereivereine während der Corona-Pandemie.

Trotz vieler internationaler Auszeichnungen blieb er ein bodenständiger Mensch. Als langjähriges Mitglied im Vorstand des Fischereivereins Isaria war er der Fischerei sowohl im Vereinsleben wie auch in privater Passion stets eng verbunden. Mit Gerd Sutter hat die Fischerei nicht nur einen hochkarätigen und besonnenen Ratgeber, sondern auch einen fürsorglichen und liebenswerten Menschen verloren, um den wir innig trauern. Der hinterbliebenen Familie gilt unser aufrichtiges Beileid.

Das Präsidium des Landesfischereiverbands Bayern



KINGFISHER REISEN



Seit 30 Jahren schnüren wir Komplett-Pakete für zufriedene Angler. Unser Team umfasst neben ausgebildeten Flug- und Fährspezialisten auch begeisterte Angler, die jedes Reiseziel und Revier aus eigener Erfahrung kennen.

Bei uns sind Sie in guten Händen!

NORWEGEN
Island

Irland

Schweden

Kanada

Alaska

Spanien

Ihr Partner für anspruchsvolle Angeltouren!

August-Horch-Str. 12 • 56070 Koblenz • Tel. 02 61/91 55 40 • Fax 02 61/91 55 420

www.kingfisher-angelreisen.de • info@kingfisher.de





Ob ihr auf Raub- oder Friedfische angelt – wir zeigen euch, welche Allround-Ruten sich am besten für jede Angelart eignen.

Die Allround-Rute

Alleskönner für jede Angelart

Früher, zu einer Zeit, als es noch viele Teleruten auf dem Markt gab, fand man innerhalb der Rutenserien zahlreiche Ruten mit den Aufdrucken „Universal“ und „Allround“. Heute dagegen findet man viele spezialisierte Steckruten, Ruten für das Spinnfischen, das Raubfisch-, Karpfenangeln und so weiter. Universal- oder Allround-Ruten, die auch genau so heißen, werden kaum mehr angeboten. Schade eigentlich. Denn sie sind Super-Ruten, wenn ihr grade mit dem Angeln anfangt; oder, wenn ihr vieles mit nur einer einzigen Rute machen wollt - oder müsst, weil ihr mit dem Fahrrad oder dem Mofa ans Wasser fahrt, und dort nicht viel Gepäck mitnehmen könnt.

Geben tut es Universal- und Allround-Ruten immer noch - sie heißen nur nicht mehr so... Was bedeutet eigentlich „Allround“?

Allround ist englisch, und bedeutet sinngemäß ins Deutsche übersetzt soviel wie „Alleskönner“, oder vielmehr „Alles-Können“. Und tatsächlich kann eine gute Allround-Rute das. Sie muss einerseits so stark sein, dass sich Köderfische und schwerere Bleie mit ihr werfen lassen; sie muss starke Schnüre verkraften, und darf bei deren Verwendung nicht brechen. Andererseits muss sie so flexibel sein, dass man auch dünne Schnüre mit ihr einsetzen kann. Sie muss auch kleine Köder oder leichte Schwimmermontagen noch werfen können. Sie

Eine Allround-Rute ist eine „eierlegende Wollmilchsau“!

sollte einerseits als Spinnrute fungieren können, darf also nicht zu lang und zu schwer sein; andererseits darf sie wiederum nicht zu kurz sein, damit sich feste Posenmontagen und längere Vorfächer an ihr einsetzen lassen. Kurzum: Eine Allroundrute ist eine „Eierlegende Wollmilchsau“. Genau das sagt auch der Begriff „Universal“ aus; er bedeutet (all)umfassend. - Die Allroundrute früherer Tage war in der Regel eine 3 Meter lange Rute mit einer Wurfgewichtsangabe von 30 bis 60 Gramm. Nun sind Wurfgewichtsangaben natürlich Richtwerte; diese Angabe zeigt aber, dass es sich um eine Rute

handelt, die schon ein bisschen was verkraftet. Manche Hersteller boten auch Allroundruten mit 20 - 50 g Wurfgewicht an, die manchmal auch ein wenig kürzer als 3 Meter waren. Ähnliche Ruten wie diese findet ihr

längen- und wurfgewichtsmäßig vor allem bei Spinnruten-Serien. Spinnruten sind im Gegensatz zu den Glasfaser- und Composit-Allroundruten früherer Tage meist aktionsmäßig straffer, haben eher Spitzenaktion und häufig einen Vollkohlefaser-Blank. Trotzdem können sie gute Allround-Ruten sein. Spinnrutenserien weisen selten Modelle über 10 Fuß Länge auf; meist enden die Serienmodelle schon bei 2,70 Metern. Aber auch ne 2,70er-Rute kann eine Super Allroundrute abgeben! Vorteil der Spinn-Allround-Ruten ist das meist erfreu-

lich geringe Gewicht; schön ist auch der schlanke Blank, den Spinnruten (fast) immer haben. - Auch bei den Karpfenruten findet ihr Allrounder-Modelle. Karpfenruten sind aktionsmäßig meist weicher als Spinnruten. Zum Teil werden die Blanks aus einem Gemisch aus Glas- und Carbonfasern gebaut, wie auch viele der alten Allroundruten; das macht sie aktionsmäßig durchgängiger, aber auch ein bisschen schwerer und dicker. Zeitweise fand man nur lange Karpfenruten im Handel, momentan gibt es auch viele Kurz-Modelle mit 2,40 oder 2,70 Metern Länge - und natürlich die universellen 10-Fuß-Ruten. Das ist so, weil der Markt nach Pirschruten, sogenannten Stalking-Ruten, und nach Modellen für Kleingewässer verlangt. Karpfenruten werden in der Regel mit Lbs-Angaben geliefert. 2 lbs entsprechen etwa dem Wurfgewichtsspektrum der klassischen Allroundrute mit 60 Gramm Wurfgewicht.

Mit einer 2-lbs Karpfenrute oder einer 20-60 Gramm Spinnrute könnt ihr getrost 20er Schnüre fischen, und mit der Pose den Schleien nachstellen. Genau so lassen sich die Ruten mit 35er Monofilen fischen, beim Köfi-Angeln auf Hecht oder bei der Karpfenpirsch. Köderfische, auch überhandlange, verkräften sie beim Werfen noch gut; auch Bleie, die ein bisschen über dem Wurfgewichts-Maximum liegen. Zieht mit großen Köfis und den überschweren Bleien aber nicht voll durch, damit die Ruten keinen Schaden nehmen. Am besten testet ihr eure Rute vor oder gleich nach dem Kauf erstmal, macht ein paar Probewürfe oder Probeeinsätze mit verschiedenen Ködern und Montagen. Ihr könnt beim Kauf oder bei der Auswahl auch schon ein bisschen vor-differenzieren, wenn ihr keine Super-Universalrute für Alles-Alles braucht: Fällt das Posen-Fischen auf Friedfische bei euch eh flach, und fischt ihr nur Raubfisch, Spinn und Grund, dann kuckt euch ne leichte, dünne, schnelle 270er Spinnrute an; fischt ihr am liebsten Grund und Pose, und mögt kein Spinnfischen, dann wählt eher die 30 Zentimeter längere Karpfenrute als eure Allround-Rute. Macht ihr alles oben Beschriebene gern und braucht ihr eh zwei Ruten, dann leistet euch doch für den Anfang und auch für's spätere Angler/innen-Leben beide Allrounder - die aus der Karpfenruten-Range und den schnellen Allround-Spinnstock. So habt ihr nämlich gleich zwei eierlegende Allrounder-Wollmilchsäue, eine weiche, eine straffe, jede mit ein klein bisschen Spezialisierung...

Michael Deeg



Auch Spinnruten in einer Länge von 2,70 oder 3 Metern und Wurfgewichten bis 50 oder 60 Gramm sind gute Allroundruten; sie passen aufgrund ihrer Spitzenaktion auch für das Angeln mit kleineren und leichteren Schwimmern, Grundbleien und Futterkörben.



Leichte bis mittelschwere Karpfenruten, die nicht länger als 2,70 oder 3 Meter sind, eignen sich gut als Allround-Ruten für das Fischen mit Standard-Grundbleien, Futterkörben und mittelschweren Posenmontagen für Raub- und Friedfische.

Mit den kurzen Karpfenruten könnt ihr auch gut spinnfischen, mit Kunstködern ab einer bestimmten Größe und Schwere, die im idealen Wurfgewichtsbereich der Ruten liegen sollten. Für sehr leichte und ganz kleine Kunstköder sind die Ruten aufgrund ihrer Aktion und ihres Gewichts aber nicht geeignet.



FACHFORUM JUGENDARBEIT 2024

Ihr möchtet euch als Jugendleitung in eurem Fischereiverein auf dem Laufenden halten, Informationen zu interessanten Themen rund um die Jugendarbeit bekommen und euch untereinander austauschen?

Kommt auf unser Fachforum 2024 nach Kipfenberg!

Einmal, zu Beginn eines jeden Jahres, findet es statt – diesmal mit folgenden, spannenden Themen:

- *Fisch des Jahres 2024*
- *Neues aus dem Jugendbüro: Unsere Projekte und Angebote für eure Jugendarbeit*
- *Vogelschutz am Gewässer*
- *Gesund und stressfrei durchs Leben: Achtsamkeitsübungen für die Jugendgruppe*
- *Inklusion in der Jugendgruppe – Alle ziehen an einer Schnur*



Zitternde Rutenspitzen und schöne Begegnungen



LFV Präsident Axel Bartelt gratuliert dem bayerischen Jugendfischerkönig Fabian Kern.



Glücklich am Wasser!



Siegerfoto

Bayerisches Jugendkönigsfischen 2023

Vom 22. bis 23. Juli 2023 trafen sich zum 41. Mal die besten bayerischen Jungfischerinnen und Jungfischer im Alter zwischen 10 und 18 Jahren in Riedenburg, um den diesjährigen bayerischen Jugendfischerkönig zu bestimmen. Gleichzeitig wurde die Anerkennung für die beste Bezirksmannschaft vergeben. Insgesamt nahmen sechs Bezirksmannschaften teil, die aus jeweils vier Jugendlichen bestehen.

Mitaustrichter des diesjährigen Bayerischen Jugendkönigsfischens waren die Jugendleitung des Bezirksfischereiverbands Niederbayern und der Fischereiverein Riedenburg, welcher sein neues Vereinsheim zur Verfügung stellte und die super Organisation rund ums traditionelle Königsfischen übernahm. Am Samstag traten alle Jugendlichen beim

Wissenstest, Knotenbinden und Casting 3-Kampf gegeneinander an. Am Ende des Tages stand dann fest, dass das Team aus Oberbayern als Mannschaft das beste Ergebnis erreichen konnte. Nach einer lockeren Abfahrt mit dem Sommerrodel, einer Gewässerbesichtigung und einem gemütlichen gemeinsamen Abend, ging es früh ins Bett.

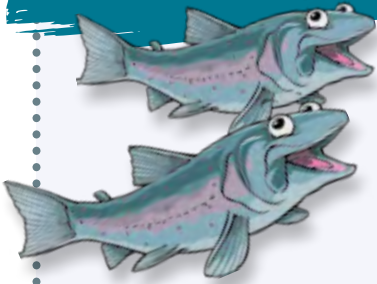
Am Samstag um 5 Uhr morgens ging es dann bei schönstem Wetter an den Altmühlkanal zum Königsfischen. Hier wurden 71 Fische mit einem Gesamtgewicht von knapp 47 kg gefangen. Der schwerste Fisch war eine 58cm lange und 2.250 Gramm schwere Brachse von Fabian Kern aus Oberbayern, die ihm den Titel Bayerischer Jugendfischerkönig einbrachte. Seine Taktik,

welche ihm bei der Siegerehrung vom neuen Präsidenten des Landesfischereiverbandes Axel Bartelt entlockt wurde: „Die Rutenspitze hat gezittert und dann hab ich halt angeschlagen!“. Fabian hat sich mit guten Leistungen auch am Vortag den Gesamtsieg in der Einzelwertung geholt, gefolgt von Lucas Marx aus Schwaben und Tim Klinger aus Oberfranken. Die beiden besten Mädchen Corinna Bielmeier und Laura Eisend kommen aus Niederbayern auf Platz 6 und 7.

Ein Riesendank gilt an dieser Stelle nochmals den vielen ehrenamtlichen Helfern des AFV Riedenburg, insbesondere ihrem Jugendleiter Gerald Machnitzke, die durch ihren Einsatz viele schöne Begegnungen erst ermöglicht haben.

Martin Leinauer

Seminare der Bayerischen Fischerjugend Mitmachen lohnt sich!



Liebe Jugendleitungen,

sinnvolle und spannende Seminare für die Arbeit mit eurer Jugendgruppe erwarten euch auch 2024! Auf ein paar Änderungen möchten wir euch hierzu aufmerksam machen: Unser Fachforum wird ab sofort nur noch einmal zu Jahresbeginn angeboten. Ebenso wird es zu unserem beliebten Bildungsprojekt „Fischer machen Schule“ eine Grundausbildung geben, die durch ein paar Tipps und Tricks für Durchführungen ergänzt wird. Der Fortgeschrittenen-Kurs hierzu entfällt. Bei Überbuchung zählt, neben dem Zeitpunkt der Anmeldung, auch die Häufigkeit der Teilnahme: Neulinge haben Vorrang vor denjenigen, die ähnliche Seminare bereits mehrfach besucht haben. Unsere Veranstaltungen sind praxisnah, aktiv und zeichnen sich durch ihre kollegiale und lockere Atmosphäre aus. Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

FEBRUAR / MÄRZ / APRIL

FACHFORUM JUGENDLEITER
SA, 03. 02. 2024, KIPFENBERG

ANGELN AUF RUTTEN
Sa, 24. – So, 25. 02. 2024, Augsburg

GRUNDLAGENSEMINAR JUGENDLEITUNG TEIL 1
Fr, 22. 3. – So, 24. 3. 2024, Violau

HANDHABUNG GEBRAUCHSGERÄT -Zielwerfen-
Sa, 13. 04. 2024, Pfaffenhofen a.d. Zusam

GRUNDLAGENSEMINAR JUGENDLEITUNG TEIL 2
Fr, 19. 04. – So, 21. 04. 2023, Violau

MAI / JUNI / JULI

FISCHER MACHEN SCHULE Grundkurs
04. 05. 2024, Beilngries

FEINES FLIEGENFISCHEN AUF WEISSFISCH UND BARSCH
06. 07. – 07. 07. 2024, Beilngries

PFLANZENKUNDE: WASSERPFLANZEN IM FLUSS
13. 07. – 14. 07. 2024, Dachau

OKTOBER / NOVEMBER

GRUNDLAGENSEMINAR JUGENDARBEIT Teil 1
18. 10. – 20. 10. 2024, Pfünz

FISCHVERWERTUNG UND ZELTLAGER-KÜCHE
19.10. – 20.10.2024, Riedenburg

VERBESSERUNG GEWÄSSERÖKOLOGIE & RECYCLING
09. 11. – 10. 11. 2024, Kipfenberg

GRUNDLAGENSEMINAR JUGENDARBEIT TEIL 2
22. 11. – 24. 11. 2024, Pfünz

Anmelden könnt ihr euch schnell und direkt unter

www.fischerjugend.de/anmeldung.

Alle Seminare und Infos dazu findet ihr natürlich auch auf unserer Website. Das komplette Seminarprogramm als PDF könnt ihr dort ebenfalls herunterladen. Bis dahin und PETRI HEIL aus dem Landesbüro!



DER FISCHERJUGEND COMIC

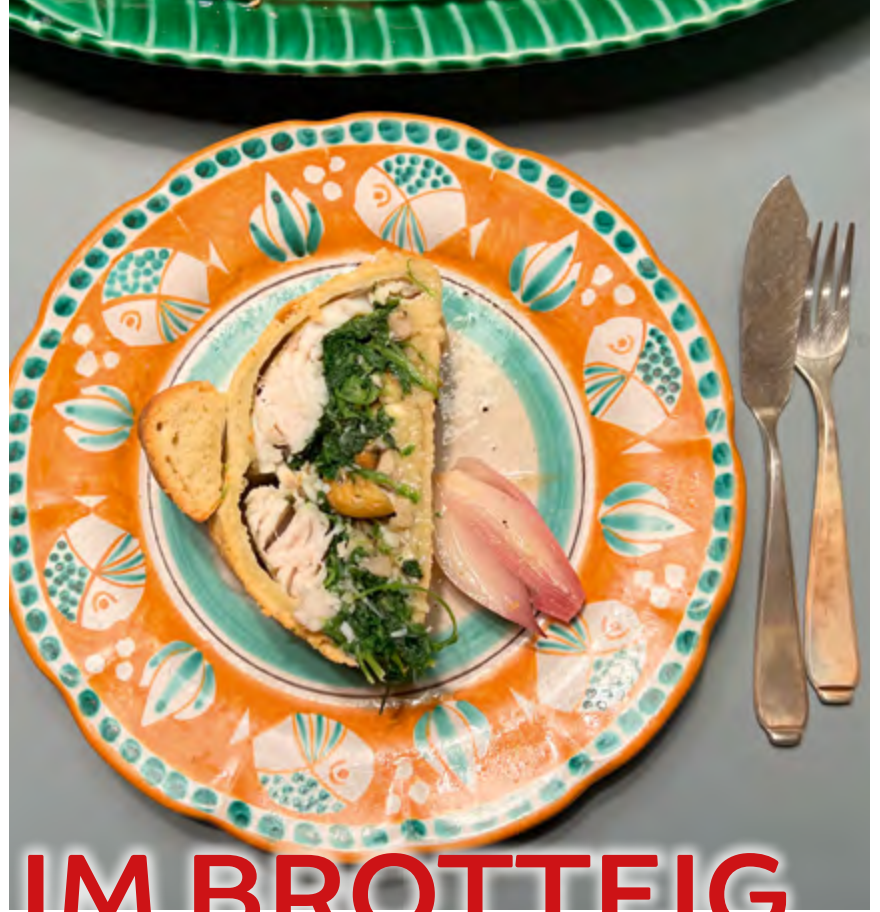


Das Fischen auf Rutten wird im Allgemeinen stationär betrieben. Was viele nicht wissen, ist, dass die Süßwasserleoparden auch auf bewegte Köder beißen. Wichtig für den Erfolg beim Bewegtfischen ist, dass die Köder langsam geführt werden und dicht am Grund. Gut für das bewegte Quappenfischen sind zum Beispiel klassische Grundmontagen mit einem Durchlaufblei, die mit einem Fischfetzen beködert werden. Diese Montagen könnt ihr zwischendurch auch mal liegen lassen, ohne sie zu bewegen – manchmal kommen die Bisse genau dann.

Michael Deeg



Ein festliches Gericht, welches sich sehr gut vorbereiten lässt. Einfach den Fisch nachmittags vorbereiten und im Kühlschrank aufbewahren, so kann man sich in Ruhe um seine Gäste kümmern.



ZANDER IM BROTTTEIG

von Sven Christ

REZEPT

- 1 Zander, 1,5kg -2 kg
- 2 Pizzateig, Fertigware
alternativ 600g Mehl,
- 1 Pck Trockenhefe, 1 Tl Salz,
Wasser und 3 El Öl zu
einem Teig verkneten.
- 400g Blattspinat (tiefkühl)
- 1 Zwiebel
- 300g Knollensellerie
- 10 Pilze (Champignons, Pfifferlin-
ge, Steinpilz)
- 10 gekochte Maroni
- 1 El Butter
- 1 Schuss Sherry Essig
- Salz
- Pfeffer
- 8-10 Schalotten
- 1 Tl Butter
- 1 Tl Zucker
- 2 El Weissweinessig
- 1/2 Stange Vanille
- 100 ml Weisswein

Den Zander ausnehmen und hohl auslösen, indem man die Gräten aus der Bauchhöhle ausschneidet und dann mit dem Messer der Gräte entlang bis in den Rücken fährt. Die Gräte lässt sich nun einfach herausnehmen. Restliche Gräten mit einer Zange entfernen.

Den Sellerie und die Zwiebel schälen und fein würfeln. die Pilze klein schneiden. Die Butter in einer Pfanne erhitzen und Sellerie, Zwiebel und Pilze anschwitzen, mit Salz und Pfeffer würzen. Mit etwas Essig ablöschen und 2 Minuten köcheln lassen. Den aufgetauten Spinat auf der Fleischseite des Zanders verteilen, salzen und pfeffern, und das Gemüse aus der Pfanne darüber verteilen. Die Maroni dazugeben.

Den Pizzateig circa 3 mm dünn ausrollen oder auslegen, den Fisch darauf platzieren und den Teig rundherum dicht einschlagen und verschliessen. Dann den Fisch auf ein Backpapier auf einem Blech legen. Jetzt entweder in den Kühlschrank bis zur Weiterverarbeitung oder bei 220 Grad Umluft im Ofen backen, etwa 25 Minuten.

In der Zwischenzeit die Schalotten schälen und halbieren. Die Butter mit dem Zucker erhitzen und die Schalotten zugeben, die halbe Vanilleschote längs aufschneiden, das Mark herauskratzen und zu den Schalotten geben, salzen und mit dem Essig und Weisswein ablöschen. Abgedeckt 5 Minuten köcheln lassen und dann mit dem Zander servieren.

Guten Appetit!

SVEN CHRIST arbeitet als Kochbuchautor und Foodstylist. Das Fischen hat für ihn also einen doppelten Zweck, denn bei jedem gefangenen Fisch denkt er über ein neues Rezept nach. Seine Lieblingsreviere sind die Isar und der Staffelsee.



RHÖNFORELLE

Ihr zuverlässiger Lieferant für

Glasaale

Farmaale • Satzaale



Lieferbar auch in kleineren Mengen per Versand

Fischzucht Rhönforelle GmbH & Co. KG
 Rendelmühle • D-36129 Gersfeld
 Tel. 066 54 - 91 92 20
 Fax 066 54 - 82 77
www.fisch-gross.de
info@fisch-gross.de

Wir züchten Satzfische in allen Größen!



FISCHZUCHT Vollmann-Schipper

Aus 70 ha naturbelassenen Teichen:
 Spiegel- und Schuppenkarpfen,
 Schleien, Gras- und Silberfische,
 Hechte, Zander, Rotaugen und
 Barsche

Fischerweg 4
 89350 Mindelaltheim Tel.: 08222-2554
www.fischzucht-vollmann-schipper.de

FISCHZUCHT BACHL

Armin Bachl
 Pfälzer Str. 26 · 93133 Burglengenfeld
 0151 - 11 53 92 46



BESATZFISCHE
 Karpfen, Zander, Hecht, Schleien,
 Barsche, Weißfische in versch. Größen

Aufzucht in geringer Besatzdichte in Naturteichen um Teublitz
 Schöne und gesunde Fische kontrolliert durch den FGD

www.fischzucht-bachl.de

Naturgezogene Besatzfische aus Extensivteichanlagen
 Karpfen, Schleien, Hechte,
 Zander, Weißfische...
 liefert Ihnen frei Wasser!

Fischzucht BÖCKL
 95643 Tirschenreuth - Telefon 096 31/25 76
www.karpfen.de

Bachforellen

1-, 2- und 3-jährig,
 von 50 bis 1500 g.
 Von eigenen Laichfischen

Forellenzucht Nadler, Inh. A. Kurz
 Am Forellenbach 1, 85386 Eching, Tel. 081 33-6467

Saiblinge · Bach- und Regenbogenforellen
 nur aus eigener Zucht.

Forellenzucht am Vogelherd
 anerkannter Zuchtbetrieb

Ludwig Kiese, Fischzuchtmeister
 Am Vogelherd 9
 85570 Herdweg bei Markt Schwaben
 Telefon 08121/33 72, Fax 08121/45 104
 Eier · Brut · Setzlinge · Fangfähige

Bach-, Regenbg.-Forellen, Saiblinge, Karpfen,
 Schleie, Hecht, Zander, Stör, Weißfische
 und andere Fische auf Anfrage

**Quellwasser-
 Fischerei u.
 Fischzucht**



GÜNTHER CHRISTL
 85570 Herdweg, Fichtenstraße 25
 Telefon 08121/3773 - Fax 08121/4 54 51
 Verkauf: täglich durchgehend geöffnet.

Fischzucht Sindel

Thomas Sindel
 Unterahorn 19 · 91555 Feuchtswangen
 Telefon 098 55/97 5944 · Mobil 01 74/309 6313 · E-Mail: thomas.sindel@web.de



Besatzfische

Spiegel- und Schuppenkarpfen,
 Schleien, Hecht, Zander, Weißfische

- Alle Fische aus Naturteichen in Extensivhaltung
- Fische in allen Größen verfügbar
- Kontrollierter Betrieb durch TGD
- Lieferung FREI Gewässer

Fischen ist mehr als die Rute auszuwerfen, es ist eine Lebenseinstellung. Fischer brauchen Liebe zur Natur und Hingabe. Sie lebt von Geduld und Einsatz im richtigen Moment – beim Biss genauso wie beim Schutz unserer Gewässer.

FISCHEREI KÖPPELMÜHLE

BESATZFISCHE AUS NATURTEICHEN

Zander 20 – 60 cm	Rotaugen 10 – 35 cm
Schleien 100 g – 1 kg	Barben 1 – jährig
Hechte 100 g – 2,5 kg	Rutten 1 – jährig
Waller 100 g – 5 kg	Nasen 1 – jährig
Brachsen 100 g – 1 kg	Aland 1 – jährig
Barsche 10 – 30 cm	Döbel 1 – jährig
Aale (Wildfang) 30 – 60 cm	Zährten 1 – jährig
	Äschen 1 – jährig

Qualität und Frische – unsere Tradition
 Profitieren Sie von unserer Erfahrung

Fischerei Köppelmühle
 Köppelmühle 1, 85570 Markt Schwaben
 Tel.: 08121 / 47850
info@fischerei-koeppelemuehle.de
www.fischerei-koeppelemuehle.de

Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen !

Anzeigenschluß der nächsten Ausgabe von Bayerns Fischerei + Gewässer: 10. Februar 2024

Unsere Anzeigenabteilung erreichen Sie unter:
Anzeigenmarketing
 Heidi Grund-Thorpe
 Telefon: 08444-919 19 93
 Email: fischerei-gewaesser-bayern@grund-thorpe.de

Forellenzucht Murachquell

FRIEDRICH HEBERLEIN
 Plechhammer 8 · 92526 Oberviechtach
 Telefon (09677) 2 14 · Fax (09677) 6 73

FÜR DEN HERBSTBESATZ 2023

- Barben I und II
- Nasen I und II
- Moderlieschen
- Gründlinge
- Elritzen
- Bitterlinge



Alle Fische garantiert aus eigener Zucht!

LANDES
FISCHEREI
VERBAND
BAYERN



Fischzucht MAUKA

Seit 1919 Satzfischzucht des Landesfischereiverbandes Bayern e.V.

85376 Massenhausen · Neufahrner Str. 6 · Telefon 0 81 65/82 08 · Fax 081 65/986 25 · eMail: fischzucht-mauka@lfvbayern.de

PREISLISTE

Stand August 2023

Äschen	50 bis 100 Stück	bis 1.000 Stück	ab 1.000 Stück
9–12 cm	1,65 €	1,32 €	1,21 €
12–15 cm	2,20 €	1,65 €	1,54 €
2-sömmerig	50 bis 100 Stück	bis 1.000 Stück	ab 1.000 Stück
15–18 cm	3,30 €	2,14 €	1,76 €
18–21 cm	4,40 €	3,20 €	3,08 €
Bachforellen	50 bis 100 Stück	bis 1.000 Stück	ab 1.000 Stück
6–9 cm	0,52 €	0,44 €	0,39 €
9–12 cm	0,60 €	0,56 €	0,50 €
12–15 cm	0,99 €	0,88 €	0,71 €
15–18 cm	1,15 €	0,99 €	0,83 €
2-sömmerig in cm	50 bis 100 Stück	bis 1.000 Stück	ab 1.000 Stück
18–21 cm	1,70 €	1,54 €	1,35 €
21–25 cm	2,20 €	1,70 €	1,60 €
2-sömmerig Stück/g	10–50 kg	ab 50 kg	ab 100 kg
300–600 g	9,90 €/kg	9,35 €/kg	8,80 €/kg
600–900 g	10,45 €/kg	9,90 €/kg	9,05 €/kg
Regenbogenforellen	50 bis 100 Stück	bis 1.000 Stück	ab 1.000 Stück
9–12 cm	0,60 €	0,54 €	0,49 €
12–15 cm	0,86 €	0,83 €	0,77 €
15–18 cm	1,05 €	0,96 €	0,88 €
18–21 cm	1,54 €	1,32 €	1,21 €
2-sömmerig Stück/g	10–50 kg	ab 50 kg	ab 100 kg
300–600 g	9,90 €/kg	8,80 €/kg	7,80 €/kg
600–900 g	10,50 €/kg	8,80 €/kg	8,30 €/kg
Elsässer Saiblinge	50 bis 100 Stück	bis 1.000 Stück	ab 1.000 Stück
12–15 cm	1,54 €	1,21 €	
15–18 cm	1,65 €	1,43 €	

Äschen, Bach- und Seeforellen sind in den Artenhilfsprogrammen einiger Bezirksfischereiverbände enthalten und aus Mitteln der Fischereiabgabe förderfähig.

Huchen und Seeforellen auf Anfrage. Eier und Brut von Bach-, Regenbogen-, Seeforellen sowie Bach-, See-, Elsässersaibling und Huchen auf Nachfrage.

Für den Verkauf gelten die Liefer- und Verkaufsbedingungen des Deutschen Fischereiverbandes. Bei größeren Mengen unterbreiten wir Ihnen gerne ein spezielles Angebot. Preise ab Anlage zzgl. gesetzlicher MwSt.

bis 1.800,00 €
zzgl. 1,00 €/Doppelkilometer

> 1.800 € frei Gewässer! Bis 150 km Umkreis!

evtl. anfallende LKW-Maut wird separat berechnet

Besuchen Sie uns auch auf Facebook **Fischzucht Mauka** und Instagram **Fischzucht.mauka**

Fischverkauf nur nach telefonischer Vorbestellung möglich!
Wir freuen uns auf einen Besuch in unserer Fischzucht.

Ihr Fischwirtschaftsmeister
Matthias Brunnhuber



Der neue Subaru Forester e-Boxer

2.0 i.e Benziner 110 kW (150 PS), Neuwagen Modelljahr 2023

INKLUSIVE:

e-Boxer Technologie, Lineartronic (stufenl. Automatik, manuell über 7 Stufen schaltb.), X-Mode Allrad-Assistenzsystem, LED Kurvenlicht, 17" LM-Felgen, Rückfahrkamera mit Reinigung, Sitzheizung vorn, 2-Zonen-Klimaautom. u. v. m.

Hauspreis 31.990 € TOP-ANGEBOT für Fischer des LFV:

OPTIONAL ALS EXNER SONDERMODELL ERHÄLTlich

mit Anhängerkupplung (Zuglast bis zu 2.070 kg), Gummimatten vo. u. hi., Stoßfängerschutzleiste aus Kunststoff, Laderaumschalen-Matte, und vielem mehr gegen Aufpreis.

SPRECHEN SIE UNS DARAUF AN!



*5 Jahre Vollgarantie des Herstellers/Importeurs bis 160.000 km. 1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers/Importeurs für ein vergleichbar ausgestattetes Fahrzeug. Nur gültig bei Mitgliedern des LFV. Fahrzeugabb. zeigen aufpreispflichtige Sonderausstattung. zzgl. Metallic.

**Bodenfreiheit
220 mm**

JETZT ZUGREIFEN
und an Lieferzeiten denken!
Günstiger wird's nicht,
mit Bezugsschein über
BJV-Service-GmbH.



SUBARU

e-BOXER

subaru-exner.de

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

**Autohaus
EXNER**

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,4; außerorts: 6,4; komb.: 6,7. CO₂-Emission (g/km) komb. 154. Effizienzklasse B.

Ihr Ansprechpartner: Herr Jörg Ritter · E-Mail: joerg.ritter@automobile-exner.de

Mehrmarkenzentrum · Hans-Böckler-Straße 30 · 95032 Hof · Tel.: 09281 - 782267

Unternehmenssitz: Automobile Exner GmbH & Co. KG · Wunsiedler Str. 2 · 95032 Hof



www.fischfit.de

fisch-fit

Extrudiertes Forellenfutter

Schwimmend und sinkend
in Spitzenqualität für alle Fischarten.



Interquell Wehringen/Bayern
Tel. 08234 / 96 22-0
Fachberatung: Georg Breu
Tel. 08232 / 51 16
Breu.Fisch-fit@T-online.de

LIPNOSTAUSEE

Das größte Binnengewässer der Tschechischen Republik, in herrlicher Gebirgslandschaft, 800 m ü. M., hervorragende Bedingungen für Angel- und Familienurlaub! – Gratis-katalog Ferienhäuser anfordern.

E.m.s. Reisen GmbH, Polska Nr. 10
40502 Decin 6, CR,
Tel./Fax: 00420 4 125354 13, www.lipnostausee.com

Renate Heberle

Netzfabrikation - Altusried



Fischnetze aller Art
Sportnetze
Schutznetze
Sicherheitsnetze
Dekorationsnetze
Absperrenetze

Fordern Sie unsere Preisliste an!

Altungstraße 11 - Tel.: 08373/7267 - info@heberle-netze.de
87452 Altusried - Fax: 08373/1077 - www.heberle-netze.de

Internet-Shop: www.heberle-netze.de



KOMPETENZ IM UND AM GEWÄSSER INGENIEURBÜRO WEIERICH

ERHEBEN · BEWERTEN · PLANEN

Rathausstraße 21
97514 Tretzendorf

Phone: 0151 - 153 812 45
E-Mail: info@ing-weierich.de

www.ing-weierich.de

Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen !

Anzeigenschluß der nächsten Ausgabe von Bayerns Fischerei + Gewässer: 10. Februar 2024

Unsere Anzeigenabteilung erreichen Sie unter:

Anzeigenmarketing Heidi Grund-Thorpe

Telefon: 08444-919 19 93

Email: fischerei-gewaesser-bayern@grund-thorpe.de

Schenk einem Menschen einen Fisch, so hat er Essen für einen Tag.
Lehre einen Menschen das Fische fangen, so hat er Essen und Freude
ein Leben lang!



Angeln: die
unverdächtigste Art des
Nichtstuns.

www.angel-fischerreisen.at

BUSREISEN . FLUGREISEN
INKL. GERÄTETRANSPORT

Individualreisen

Schweden . Spanien
Kanada . Dänemark
Deutschland . Alaska
Norwegen . Irland
Ungarn . Island
Mongolei

**Jetzt
Katalog
anfordern!**



+43(0)7234-87107

Ungarische Angelboote Suzuki / Epropulsion Mariner Service und Shop

Markus Axthelm

Mobil: 01 71 / 750 09 50 · Telefon: 095 61 / 396 90
www.ungarische-angelboote.com



Kleinanzeigen

VERKÄUFE

Fischereirecht (ca. 2 km) für ein naturbelassenes Forellengewässer im Unterallgäu, bestens geeignet für anspruchsvolle Fliegenfischer, **Chiffre 4233**

Verkauf der Fischereirechte Vilshofen, derzeit verpachtet an die Vilstaler Anglerfreunde Passau e.V.. Kumulierte Länge ca. 4200 m, durchschnittl. Breite ca. 30 – 40 m, durchschnittl. Tiefe ca. 0,5 – 1,5 m; Anfang des Gebietes liegt ca. 350 m oberhalb am Einlauf „Karpfenlacke“ und endet 1. am Fließwasser/Höhe einlauf zum sog. Badeplatz, 2. am Auslauf Badeplatz und 3. am Auslauf Hüttenaltwasser.

Angebote unter Chiffre 4231

Angeln macht Freude!

Zu verkaufen: Fischereirecht in der Ammer, von der Quelle bis Unterammergau, mit Nebenbächen. Hauptgewässer Länge 9,0 km; **Angeb. bitte an Tel 089-1492530**

FISCHEREIRECHT ZU VERKAUFEN

Wir verkaufen ein exklusives Fischereirecht in der unter Fliegenfischern bekannten **Sinn zwischen Stadt Rieneck und Schaipach**.

Es handelt sich um ein ca. 3 km langes, traumhaftes Gewässer zum Fliegenfischen (Äschenregion) mit gutem Fischbestand in nur 1-stündiger Entfernung zum Rhein-Main-Gebiet, eine echte Perle!

Anfragen bitte unter Chiffre-Nummer 4234

Für Liebhaber, alte Mühle, ca. 400 Jahre alt, saniert, mit Mühlrad zur Stromgewinnung, ebenso mit Wasserrecht und Fischrecht im ca. 1,4 km langen Mühlgraben und großem Grundstück in Nordbayern zu verkaufen. Weitere Infos unter: 0162-60 06 570

Es steht zum Verkauf in der südlichen Oberpfalz ein **Fluss-Altwasser mit Fischrecht, ca. 1 ha, 300 m lang, ca 25 m breit** nebst am Wasser-Zulauf befindlichen Grundstück mit ca. 100 m Länge, inkl. Quelle mit versumpften Zulauf. **Angeb. unter Chiffre 4232**

Medaillen für Fischerkönige

www.fischerkoenig.info



999er Silber • Ø 40 mm • € 69,90

Rückseite

IMPRESSUM

Bayerns Fischerei+Gewässer
Das Magazin des Landesfischereiverbands Bayern e.V.

Inhaber und Verleger:

Landesfischereiverband Bayern e.V.,
Mittenheimer Str. 4,
85764 Oberschleißheim
Telefon (0 89) 64 27 26-0
Fax (0 89) 64 27 26-66,
E-Mail: poststelle@lfvbayern.de
Internet: www.lfvbayern.de

Redaktion (Anschrift wie oben):
Verantwortlich: Thomas Funke
Verantwortlich für den Regionalteil:
der jeweilige Bezirksverband.
Verantwortlich für die Jugend-Info:
Eduard Stöhr

Anzeigen:

Heidi Grund-Thorpe Anzeigenmarketing
Telefon 08444-919 19 93
Email: fischerei-gewaesser-bayern@grund-thorpe.de

Gestaltung und Produktion:

Knoch & Friends Kommunikationsdesign, Murnau
Artdirection/Layout: Michael Knoch

Druck und Versand:

Druckhaus Kastner GmbH,
Schloßhof 2-6, 85283 Wolnzach

Erscheinungsweise:

Diese Broschüre erscheint 4mal jährlich,
am 1. 3., 1. 6., 1. 9. und 1. 12.

Redaktionsschluss für eingesandte Beiträge:

4 Wochen vor dem jeweiligen Erscheinungstermin.

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter:

www.lfvbayern.de/datenschutz

Die veröffentlichten Beiträge geben die Meinung der Verfasser, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Der Abdruck ist honorarfrei. Anzeigenpreisliste bitte anfordern. Gedruckt auf chlor- und säurefrei gebleichtem Papier

Adressänderungen für den Versand melden Sie bitte direkt bei Ihrem Fischereiverein.

Ihr Beitrag zu einer lebendigen und natürlichen Fischerei

Gemeinsam etwas bewegen!



Foto: LFV Bayern

Unterstützen Sie unsere Projekte rund um den Gewässer- und
Fischartenschutz durch eine Geldspende!

Der LFV Bayern ist als gemeinnützige Körperschaft anerkannt, so dass der Betrag
als Spende absetzbar ist. Wir freuen uns über eine Überweisung auf das LFV-Konto
bei der Münchner Bank e.G.:

IBAN DE 07 7019 0000 0002 8256 35
BIC GENODEF1M01

Infos unter www.lfvbayern.de oder T. (089) 64 27 26-0

DIE STAATLICHE FISCHERPRÜFUNG IN BAYERN

Verbindlicher Fragenkatalog mit Lösungsbogen
Auflage 2023/2024



www.lfvbayern.de

LANDES
FISCHEREI
VERBAND
BAYERN



Der offizielle Fragenkatalog 2023/24!

Die neue Sammlung der verbindlichen Prüfungs-
fragen für die Vorbereitung auf die bayerische
Fischerprüfung wurde durch zahlreiche Löschun-
gen sowie Neuaufnahmen von Fragen umfassend
aktualisiert.

Der Fragenkatalog kann für 18 Euro zzgl. Versand-
kosten (Vorkasse) beim LFV Bayern bestellt
werden.

Bestellungen per E-Mail unter:
info@lfvbayern.de



Fisherman's Partner

ANGLER-FACHMÄRKTE

SUPER BLACK WEEKEND AKTION



ACHTUNG!!!
Nur für Mitglieder des LVF Bayern und
nur gegen Abgabe dieser Anzeige in
einem der unten aufgeführten FP Märkte!

*ausgenommen Gutscheine

AM 7. / 8. UND 9.12.23

20% RABATT AUF ALLES*

WAS DU IM LADEN FINDEST – AUF ALLE MARKEN UND AUCH AUF REDUZIERTER PREISE!



F.P. München-West
Bodenseestraße 275
81249 München
Tel. 089/89328417

F.P. München-Ost
Gruber Straße 9
85599 Parsdorf
Tel. 089/99153827

F.P. Landshut-Essenbach
Regensburger Str. 50
84051 Essenbach
Tel. 08703/9893690

F.P. Manching
Schäfflerstraße 14
85077 Manching
Tel. 08459/3236944

F.P. Augsburg
Gögginger Straße 93
86199 Augsburg
Tel. 0821/2993797

F.P. Nürnberg
Strawinskystraße 28
90455 Nürnberg
Tel. 09122/8732393